



Königsberger Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Königsberg i.Bay. mit ihren Stadtteilen

Herausgeber: Stadtverwaltung Königsberg i.Bay.

14/2024 vom 20.12.2024

Öffentliche Sitzungen der Gremien

Die nächste öffentliche
Stadtratssitzung

findet am **Dienstag 14.01.2025, ab 18:30 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die nächste öffentliche

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
findet am **Dienstag 28.01.2025 ab 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Unterlagen für die Sitzung müssen spätestens am
Mittwoch 22.01.2025 vorliegen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen den Feiertagen

Die Stadtverwaltung ist zwischen den **Feiertagen**
bis **einschließlich Montag, 6. Januar**, nur
eingeschränkt erreichbar.

Das Rathaus ist während der Weihnachtsferien zu
den üblichen Zeiten geöffnet. Sie bleibt aber am
Dienstag, 24. Dezember, und an allen Feiertagen
(25. und 26. Dezember 2024, 01. und 06 Januar
2025) geschlossen.

Geschlossen sind:

- das Einwohnermeldeamt/Friedhofsamt
/Steueramt vom 24. Dezember bis 6. Januar
- die Kasse am 27.12.2024
- das Bauamt am 30.12.2024

Im Zuge der vorgezogenen Neuwahlen des 21.
Deutschen Bundestages sind die Fristen zur
Einreichung von Kreiswahlvorschlägen/
Landeslisten für die Wahlvorschlagsträger deutlich
verkürzt. Für die Einreichung von
Wahlvorschlägen/ Landeslisten sind von nicht
etablierten Parteien/ anderen
Kreiswahlvorschlägen zusätzlich
Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Die Gemeindebehörden stellen hierzu die
Bescheinigungen der Wählbarkeit für die Bewerber
(Anlage 16 BWO) sowie die Bescheinigung des
Wahlrechts der Unterzeichner (Anlage 14 und 21
BWO) aus.

Das **Wahlamt** der Stadtverwaltung Königsberg ist
daher auch an den **regulären Öffnungszeiten** am
23.12.2024, 27.12.2024, 30.12.2024, 02.01.2025

und am **03.01.2025** in Präsenz zur Ausstellung der
Bescheinigungen der Wählbarkeit für die Bewerber
(Anlage 16 BWO) sowie die Bescheinigung des
Wahlrechts der Unterzeichner (Anlage 14 und 21
BWO) besetzt.

Militärübung im nördlichen Bereich des Landkreises Haßberge

in der Zeit von **10.01.2025 bis einschließlich**
10.02.2025 hält die Bundeswehr eine
Geländebegehung ab, die sich im nördlichen
Landkreis Haßberge und sehr wahrscheinlich in
Ihren Gemarkungsgrenzen abspielen wird.

Die Soldaten werden zu Fuß und in Rad-
Fahrzeugen (keine Kettenfahrzeuge) üben. Felder
und Privatgrundstücke werden nicht betreten oder
befahren.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den
Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten



Schulungsangebot für Januar und Weihnachtswünsche

Wertholz Sortierübung Submissionsplatz

Nach unseren alljährlichen Wertholzsubmissionen,
bei welchen die wertvollsten Stämme aus
nachhaltiger Waldbewirtschaftung angeboten
werden, laden wir Sie ebenfalls auf die
Wertholzplätze in Sailershausen, Ebern und
Rentweinsdorf ein. Das Ziel dieser Sortierübungen
ist es, die Ergebnisse der Wertholzsubmissionen
zu begutachten. Dies gibt den Waldbesitzern eine
gute Plattform, sich zu allen Fragen zur
nachhaltigen Waldbewirtschaftung – insbesondere
für wertvolle Hölzer – beraten zu lassen, so dass
auch bei künftigen Wertholzsubmissionen
möglichst hohe Qualitäten angeboten werden
können.

Hierzu treffen wir uns wie folgt:

Am **16. Januar 2025** findet um 14:00 Uhr die
Sortierübung für Laub- und Nadelholz am
Submissionsplatz in Sailershausen statt.

Am **21. Januar 2025** findet um 14:00 Uhr die
Sortierübung für Laub- und Nadelholz am
Submissionsplatz in Ebern + Rentweinsdorf statt.

Eine Teilnahme ist NUR nach Anmeldung in der
FBG Geschäftsstelle möglich.

Anmeldung für Sailershausen bis 14.01.2025 möglich.

Anmeldung für Ebern + Rentweinsdorf bis 17.01.2025 möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 09523-503380 (Die.+Do. 8:30- 11:30 Uhr) oder per Mail an info@fbg-hassberge.de.

UNSER SCHULUNGSANGEBOT UND WEITER INFORMATIONEN ERHALTEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.FBG-HASSBERGE.DE.

„In der Stille des Waldes finden wir die wahre Bedeutung von Weihnachten – Frieden, Freude und die Schönheit der Schöpfung -“

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft für unsere Wälder arbeiten.

Frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!
Ihre FBG

Neuverpachtung landwirtschaftlicher Fläche

Es sollen die Flächen Fl.Nr. 310 Gemarkung Kottenbrunn sowie die Fl.Nrn. 719, 752, 753 Gemarkung Dörfli für das Pachtjahr 2025 neu verpachtet werden. Die Flächen müssen ordnungsgemäß bewirtschaftet werden.

Bei Interesse kann ein Angebot bei der Stadtverwaltung Königsberg bis zum 10.01.2025 abgegeben werden. Landwirte aus Kottenbrunn sowie Dörfli werden bevorzugt, der Meistbietende erhält die Flächen. Kann kein Meistbietender ermittelt werden entscheidet das Zufallsprinzip. Bitte beachten Sie, dass kein Rechtsanspruch auf einen Zuschlag abgeleitet werden kann. Eine Verpachtung unter Wert kann aus rechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Fl.Nr.	Gmkg.	m ²	Kulturart	Lage
310	Kottenbrunn	1.213	Unland	Buchäcker
719	Dörfli	6.191	Grünland	Moosrangen
752	Dörfli	3.692	Grünland	Ebelsbach
753	Dörfli	470	Grünland	Ebelsbach

Bei Interesse bitte Angebot bis zum 10.01.2025 per E-Mail an gimmmler@koenigsberg.de oder postalisch an

Stadt Königsberg i.Bay.
Marktplatz 7
97486 Königsberg i.Bay.



Tourismus stärkt die Wirtschaft der Region

Wirtschaftsfaktor Tourismus stieg in den letzten 10 Jahren um 38 Millionen Euro.

Die Freizeit- und Tourismusbranche hat sich inzwischen zu einem wichtigen Wirtschaftszweig in den Haßbergen entwickelt. Wie groß der „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ faktisch ist, wurde

2024 vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e.V. untersucht. Demnach bezifferten sich die touristischen Umsätze für die Region Haßberge im Jahr 2023 auf insgesamt 98,4 Mio Euro – im Jahr 2014 lag dieser noch bei 60,4 Mio Euro. Trotz Corona stieg der Wirtschaftsfaktor Tourismus allein in der Zeit von 2017 bis 2023 ist um 25%.



Von den Umsätzen profitieren längst nicht nur Hotels und Pensionen. Nur knapp 57 % der Umsätze generierten sich aus dem Gastgewerbe. Die restlichen Einnahmen sind dem Einzelhandel (25%) und verschiedenen Dienstleistungen (18%) zuzuschreiben. Denn Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche, von der vor allem auch die heimische Bevölkerung profitiert. Gasthäuser und Wirtschaften beispielsweise beauftragen regelmäßig Handwerker für Renovierungsarbeiten und Neubauten, nehmen Reinigungsleistungen in Anspruch oder nutzen das Angebot von Werbe- und Grafikagenturen. Außerdem speisen Gäste in der heimischen Gastronomie, kaufen regionale Produkte, nutzen Dienstleistungen und besuchen verschiedenste Freizeit-Einrichtungen.

Und nicht nur wirtschaftlich bieten sich Vorteile für die heimische Bevölkerung – touristische Angebote tragen auch maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Die freizeit-touristische Infrastruktur wird erhalten und weiter ausgebaut und soll selbstverständlich vor allem von Einheimischen genutzt werden. Dazu zählen Freizeiteinrichtungen, das hochwertig aufgearbeitete Wander- und Radwegenetz und besondere Veranstaltungen sowie Kulturangebote.

Die Übernachtungszahlen in den Haßbergen sind weiterhin stabil, was einen positiven Blick in die Zukunft erlaubt. Haßberge Tourismus e.V. versteht sich in seiner Arbeit nicht nur als klassischer Destinations-Vermarkter, sondern vor allem auch als Lebensraumgestalter, der Freizeitangebote besonders auch für die einheimische Bevölkerung vorantreibt.



Mitteilung der Kriessieborstandschafft der Siebener

Liebe Siebener-Kolleginnen und -Kollegen, liebe Ortsobmänner,

dieses Schreiben möchten wir nutzen, um zum einen Euch allen für Eure Unterstützung Danke zu sagen und zum anderen Euch über einige Punkte, wie sie zwischen den Kreissiebenertagen anfallen, zu informieren.

Wir blicken auf einen wieder gelungenen Siebenertag 2024 zurück. Hier gilt unser Dank noch einmal dem SC Geusfeld und der Gemeinde Rauenebrach für die Ausrichtung und Unterstützung und Euch für Eure Teilnahme und tolle Disziplin. Es ist doch immer wieder ein beeindruckendes Fest. Ein immer

wiederkehrendes Problem dabei ist die Verbindlichkeit bei der Bestellung der Mittagessen, für den Veranstalter manches Mal dann schon ein Risiko, wenn nicht alle in der Anmeldung angegebenen Essensbestellungen abgerufen werden. Es wäre deshalb sehr wünschenswert, wenn wir diese Bestellung bei der Anmeldung zum Kreissiebenertag als letztendlich verbindlich ansehen, um Risiko und Kosten für die Veranstalter zu minimieren.

Unser **Kreissiebenertag 2025** findet bekanntlich im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr **am Samstag, 5. Juli 2023, in Rentweinsdorf** statt. Hierzu ergeht schon jetzt herzliche Einladung.

In diesem Zusammenhang werden wir im März 2025 wieder ein Auffrischungssseminar für „altgediente“ Feldgeschworene für die Obmannschaften aus den Bereichen Markt Rentweinsdorf und der angrenzenden Gemeinde Untermerzbach, mitorganisiert durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, anbieten. Schon jetzt Danke den Gemeinden und den betreffenden Ortsobmännern für die organisatorische Unterstützung

Der **Einführungskurs** für in **2024** neuvereidigte Siebener findet am **Freitag, den 31. Jan. 2025**, im Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Hierzu wird sicherlich noch jeder „Neusiebener“ gesondert eingeladen werden. Einen Landessiebenertag wird es 2025 nicht geben, man hat sich geeinigt diesen zukünftig alle drei Jahre abzuhalten.

Aber: Wir suchen schon jetzt Veranstalter für unsere **Kreissiebenertage 2026 und 2027**. Bitte die örtlichen Vereine auf eine mögliche Ausrichtung vor allem im Zusammenhang mit größeren Jubiläumsfesten ansprechen, Bewerbungen bitte an amue-gero@outlook.de oder an martin.schrauder@landratsamt-hassberge.de

Die Kreisvorstandschafft hat sich noch mit verschiedenen anderen Punkten beschäftigt. Die Verantwortlichkeit bzw. Haftung bei zur

Kennzeichnung von Grenzpunkten eingebrachten Holzpflocken haben wir bereits beim letzten Siebenertag erläutert, Fragen hierzu bitte immer wieder gerne. In diesem Zusammenhang kommt es auch des öfteren vor, dass während unserer Abmarkungsarbeit unsere Aufgaben und Berechtigung hierfür von Außenstehenden in Frage gestellt wird. Deshalb kam bei Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Unterfranken der Vorschlag, jeden Siebener und jede Siebenerin mit einem Ausweis in Scheckkartengröße, der uns als berechtigten Feldgeschworenen ausweist, auszustatten. Eine Aufgabe, die wir in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt angehen werden.

Wie schon am Kreissiebenertag in Geusfeld angekündigt, mussten wir die Beiträge, die die Städte und Gemeinden für ihre Obmannschaften an die Feldgeschworenenvereinigung abführen auf 11 € pro Obmannschaft erhöhen, um die steigenden, jährlich anfallenden Kosten abdecken zu können. Vielen Dank an die Gemeinden für ihr Verständnis und ihre immer wieder gewährte Unterstützung.

Abschließend möchten wir allen für die Unterstützung und Gewogenheit Danke sagen, insbesondere den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Vermessungsamt und Landratsamt.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit, viel Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

für die Kreisvorstandschafft

Adolf Müller

Kreisobmann



Unterstützung für Pflegebedürftige und Angehörige

Unsere Gesellschaft altert zunehmend und immer mehr Menschen benötigen im fortgeschrittenen Alter, und vor allem bei Pflegebedürftigkeit, Hilfe im Alltag. Über 80 Prozent der Pflegebedürftigen in Bayern werden zu Hause gepflegt. Damit dies gelingt braucht es meist die Unterstützung von Familienangehörigen, was eine erhebliche Belastung darstellen kann. Oft übernehmen auch Nachbarn, Freunde oder Bekannte Aufgaben wie die Begleitung zu Arztterminen, Einkäufe, Spaziergänge oder Hilfe im Haushalt.

Um die Unterstützung dieser Helfer wertzuschätzen, gibt es die Möglichkeit einer finanziellen Aufwandsentschädigung. Hierfür kann der Entlastungsbetrag von 125 Euro genutzt werden, der jedem Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1 monatlich zur Verfügung steht. Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass die Helfer nicht mit der pflegebedürftigen Person

verwandt oder verschwägert sind und nicht im gleichen Haushalt leben.

Damit die Helfer die Entschädigung erhalten können, müssen sie eine Schulung durchlaufen. Das **Pflegenetzwerk des Landkreises Haßberge** bietet die **kostenfreie Schulung am 23. Januar 2025 von 9.00 bis 16.30 Uhr** im Sitzungssaal im Landratsamt Haßberge in Haßfurt (Am Herrenhof 1) an. Hierzu können sich Interessierte bis zum 10. Januar bei Vera Ksinski (E-Mail: psp@hassberge.de; Telefonnummer: 09521/27-396) anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Vera Ksinski vom Pflegenetzwerk des Landkreises Haßberge informiert über die Schulung für Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen.

Foto: Nadja Pfeifer



Infoabend Zuschusswesen

6. Februar 2025

in der KJR-Geschäftsstelle
in Haßfurt oder online

www.kjr-has.de



Neujahrsempfang am 01. Januar 2025

Die Stadt Königsgberg i.Bay. lädt alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich ein,

am 01. Januar 2025 um 15:00 Uhr

am ökumenischen Gottesdienst in der Marienkirche und anschließendem Sektempfang auf dem Marktplatz teilzunehmen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Während wir uns in festlicher Vorfreude auf Weihnachten und den Beginn des neuen Jahres befinden, möchte ich meine Gedanken mit Ihnen teilen:

Sehr turbulent neigt sich das Jahr 2024 seinem Ende entgegen. Überrascht konnten wir Anfang November beobachten, wie in den USA Donald Trump wieder ins Weiße Haus zurückkehrt und sich am Abend des gleichen Tages unsere Bundesregierung auflöst. Wer dachte, dass jetzt die besinnliche Weihnachtszeit kommt, der hat sich wohl getäuscht. Die Parteien befinden sich mitten im Wahlkampf und ringen um die Wählergunst für die anstehende Bundestagswahl am 23. Februar. Man kann sich nur eine stabile Bundesregierung wünschen, auch aus kommunalpolitischer Sicht. Wir brauchen verlässliche Rahmen. Das ist in kommenden Zeiten wichtiger denn je.

Zurückblickend möchte ich feststellen, dass der städtische Haushalt eine solide Basis hatte. Es konnten neben der Vielzahl von Pflichtaufgaben auch wieder eine Reihe von Investitionen getätigt werden. Die umfassende Sanierung des Roßmarktes stellte dabei den größten Posten dar. Dort

wurde die Infrastruktur mit Wasser, Kanal und Straße komplett erneuert. In Römershofen hat die Dorfgemeinschaft beispielgebend ihren Dorfplatz gebaut. Die Stadt hat dabei lediglich die Materialkosten getragen.

Im Zuge der Sanierung der Staatsstraße schafft die Stadt Königsberg mit der Querungshilfe auf der Höhe des Wacholderwegs die Möglichkeit einer sicheren Überquerung der Staatsstraße.

Das über 40 Jahre alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr konnte durch das neue HLF 10 ersetzt werden. Auch für die Feuerwehr Altershausen konnte ein gebrauchtes Feuerwehrauto angeschafft werden. Die Installation einer

Alarm-App für unsere Feuerwehren wird deren Einsatzbereitschaft in Zukunft optimieren. Durch die Angliederung der Hausarztpraxis Dr. Meisch an das MVZ Mainfranken wird die ärztliche Grundversorgung in Königsberg auch in Zukunft sichergestellt.

Der Bürgersolarpark am Schafhof konnte in diesem Jahr errichtet werden, die Inbetriebnahme ist für Februar vorgesehen. Damit hat die Stadt Königsberg einen Beitrag zum Klimaschutz durch die Erzeugung regenerativer Energie geleistet.

Des Weiteren kann die Planung des Naturparkzentrums durch den Naturpark Hassberge bei uns in Königsberg fortgeführt werden. Beim Bürgerentscheid am

20. Oktober sprachen sich dafür die Bürgerinnen und Bürger mit knapper Mehrheit aus.

Zum Jahresende ist es eine schöne Tradition, Danke zu sagen.

Mein Dank gilt meinen Stadtratskolleginnen und -kollegen, insbesondere unserem Ersten Bürgermeister Claus Bittenbrunn für seinen außerordentlich großen Einsatz für unsere Kommune, sowie der gesamten Verwaltung und den kommunalen Einrichtungen für ihre geleistete Arbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihrem ehrenamtlichen Engagement, liebe Bürgerinnen und Bürger. Unsere Gesellschaft wird in vielen Bereichen vom Ehrenamt getragen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei all denjenigen bedanken, die sich das ganze Jahr über auf unterschiedliche Weise in Vereinen, Gremien, Kirchengemeinden oder sozialen und kulturellen Einrichtungen einbringen. Dieses Engagement macht unsere Stadt und die Ortsteile so lebens- und liebenswert.

Regelmäßig erfährt die Gesellschaft diese gelebte Solidarität und dafür bin ich sehr dankbar.

Anlässlich des Weihnachtsfestes und Jahreswechsels ist es mir insbesondere ein Anliegen auch all den erkrankten und einsamen Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu senden.

Meine Gedanken sind zudem bei den Familien, die in diesem Jahr einen geliebten Menschen verloren haben. Ihnen wünsche ich, dass Sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr blicken können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Optimismus, Erfolg und Gottes reichen Segen für 2025.

Herzlichst Ihr

Alexander Krauser

Zweiter Bürgermeister der Stadt Königsberg i.Bay.